Recovery in weaving

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **107 (2000)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-677605

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wassers gelegt wird, eignet sich die Nanofiltration allerdings nicht.

Innovative Umkehr-Osmose-Technologie aus Schweden

In der Schweiz erstmals erhältlich ist das steckerfertige, ultrakompakte und dennoch leistungsstarke Umkehr-Osmose-Gerät *«Pure Water RO 400»* (Abb. 2). Dieses in Schweden hergestellte Gerät wurde ursprünglich für den Privathaushalt konzipiert. Die stark verbesserte und nun auch in der Schweiz verfügbare Variante wurde für den vollautomatischen Betrieb in der Klimatechnik angepasst. Zum Schutz der Membrane sind verschiedene Filter integriert. Im Zulaufsieb werden grössere Partikel zurückgehalten. Der anschliessende, austauschbare Mikrofilter scheidet feinste Partikel, wie z. B. Sand oder Rost, aus. Im ebenfalls austauschbaren Aktivkohlefilter werden durch Absorption Chlor und schlechte Gerüche eliminiert. Eine patentierte Umwälzpumpe, welche mit hoher Geschwindigkeit grosse Mengen Wasser entlang der Membranoberfläche rezirkuliert, garantiert eine hohe Wasserleistung. Das Gerät zeichnet sich durch seine wirksame Reduktionsleistung für Mineralsalze, Schwermetalle und organische Stoffe wie z. B. Mikroorganismen und Kohlenwasserstoffe aus. Automatische, mikroprozessorgesteuerte Spülzyklen sorgen dafür, dass sich keine kapazitätsmindernden Ablagerungen bilden können. *«Pure Water RO 400»* ist eine umweltgerechte Technik zur Wasserreinigung, weil keinerlei Chemikalien erforderlich sind. Das Gerät ist ideal geeignet für den Online-Betrieb mit Druckspeicher. Dadurch werden Zwischenspeichertank und Druckerholungspumpe überflüssig. Bei hohem Leistungsbedarf können auch mehrere Geräte parallel geschaltet werden.

Benutzen statt Besitzen

«Pure Water RO 400» besticht durch seine tiefen Investitions- und Unterhaltskosten für den Betreiber. Für einen fixen Betrag pro Monat kann die gewünschte Anlage samt Installation und Unterhalt auch gemietet werden. Der Cold Fog Kundendienst oder der zuständige Sanitärinstallateur überprüft regelmässig Anlage und Wasserqualität und tätigt alle notwendigen Unterhaltsarbeiten. Der Vorteil für den Betreiber ist offensichtlich – alles ist inklusive, es gibt auch keine Überraschungen, Garantiestreitigkeiten, Fahrtentschädigungen und sonstigen Extras.

Cold Fog Systems, Postfach 542,
CH-8703 Erlenbach,
Tel. 01 /910 90 38, Fax 01 /910 36 63

Recovery in Weaving

Lower Inventories, Higher Output, More Orders

In the third quarter of 1999, global yarn production was down 4,4% from the previous quarter on account of reductions in Europe (–10,4%) and the US (–5,8%). Asian output remained almost unchanged (+0,1 %) as a result of stronger activity in Pakistan (+3,8%). Against the corresponding period a year earlier, world-wide yarn production was 2,4% lower due to cutbacks in the US (–9,0%) and Europe (–5,9%) whereas more yarn was produced in Asia (+6,6%).

Increased Fabric Production

Propelled by a 30,9% jump in Pakistan, global fabric production increased by 2,5% despite reductions in the US (–10,4%), Europe (–2,2%) and other Asian countries. The recent developments in Pakistan were also mainly responsible for the 3,2% gain in worldwide fabric output since the third quarter of the previous year. During the same period, weaving activity was stable in the US (+0,7%) and slowed down in Europe (–5,2%).

Global yarn inventories rose by 3,0% over the preceding quarter as a result of an increase in Asia (+7,3%), the most pronounced build-up being reported from Korea (+26,1%). on the other hand, European stocks contracted by 3,1%. Compared with a year earlier, a modest 1,4% rise in global yarn stocks covered diverging developments in Asia (+7,9%) and Europe (–7,4%).

Lower Inventories

Fabric stocks all around the globe stood lower for the third consecutive quarter (4,4%), reflecting downward movements in Europe (–9,7%), Asia (–1,5%) and the US (0,7%). Most notably, inventory levels fell considerably in Turkey (–11,6%) and Spain (–22,5%). In comparison with the reference period in 1998, worldwide fabric inventories were carried down 7,6%, stocks shrinking in the US (–20,2%) and Europe (–6,8%) while increasing moderately in Asia (+1,3%).

More Orders

Fabric orders were up sizeably in Europe (+6,5%) and moderately in the US (+2,9%) over the preceding quarter. The most noteworthy improvements were registered in Turkey (+8,1%), Italy (+12,2%) and Belgium (+64,8%). Relative to the previous year, orders in the US suffered a 16,6% drop but were only 0,5% down in Europe.

Baumwoll-nachrichten

Führende Baumwollexportländer erwarten Steigerung ihres Absatzes

Die Exportaussichten für die Saison 1999/2000 sind in den letzten Wochen deutlich nach oben revidiert worden, es wird von über sechs Millionen Tonnen ausgegangen. Ausschlaggebend dafür sind die Entwicklungen der führenden Exportländer wie USA (plus 50 000 Tonnen), Usbekistan (plus 60 000 Tonnen), die afrikanische Franc-Zone (plus 10 000), Australien (plus 210 000) und Griechenland (plus 50 000).

Die Exportverkäufe der USA erreichten per Mitte November 1999 905 000 Tonnen oder 67% des voraussichtlichen Saisonergebnisses 1999/2000. Von erheblicher Bedeutung für die Exporteure und Spinnereien der USA war die Wiedereinführung der Stützungszahlungen nach Stufe 2 des Regierungsprogramms am 21. Oktober 1999.

Die zentralasiatischen Republiken Usbekistan, Turkmenistan und Tadschikistan verzeichneten in ihren Auslandsverkäufen für 1999/2000 per Mitte November 1999 geschätzte 710 000 Tonnen, eine beachtliche Steigerung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreser-